

## **Niederschrift**

über die **26. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 7. Oktober 2013, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

### **Anwesend:**

#### **Präsidium**

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

#### **Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD  
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD  
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD  
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD  
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD  
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU  
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU

Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Jörg Westenburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, FREIE WÄHLER  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

### **Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos  
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 26. September 2013 ordnungsgemäß einberufene 26. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne  
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion  
Frau Herschelmann, Schriftführung  
Frau Schmidt, Schriftführung  
der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen Willi Beißel und Klaus Schuchhardt.

**Willi Beißel** ist am 25. September verstorben. Er gehörte dem Magistrat als ehrenamtlicher Stadtrat der SPD von 1981 bis 1989 an.

**Klaus Schuchhardt** ist am 26. September verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der FDP-Fraktion von 1972 bis 1997 und davon 16 Jahre als deren Fraktionsvorsitzender an. Sein kommunalpolitisches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ und der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt Kassel wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

### Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**TOP 29 Vorbeugender Brandschutz in Kassel**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1028 -

**TOP 30 Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1030 -

**TOP 31 Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1032 -

**TOP 34 Meldung beobachteter strafbarer Handlungen**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1040 -

**TOP 35 Wohnungsprostitution**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1041 -

Die o. g. Tagesordnungspunkte wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht bzw. nicht abschließend behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie nach Absprache im Ältestenrat folgende Tagesordnungspunkte wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zu Beratung aufrufen wird:

- **Tagesordnungspunkte 7 und 8** betr. Salzeinleitung K + S
- **Tagesordnungspunkte 12 und 13** betr. Campus Wolfsanger
- **Tagesordnungspunkte 16 bis 18** betr. Fracking

Der Magistrat beantragt die Tagesordnungspunkte

**51. Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Nordshausen und Altenritte**

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1043 -

und

**52. Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Kassel, Bettenhausen und Lohne**

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1044 -

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Beschlussfassung darüber erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 51.

**Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung**

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, beantragt die Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 21 betr. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule, 101.17.975, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, um die Eingabe im Rahmen der 2. Lesung des Haushalts 2014 zu beraten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 21 betr. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule, 101.17.975, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.947, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, um den Antrag im Rahmen der 2. Lesung des Haushalts 2014 zu beraten.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.947, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

**23. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.996 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 23 betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt

#### **24. Informationsfreiheitssatzung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.997 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.  
Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 24 betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

## **Tagesordnung I**

### **1. Mitteilungen**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass für die ausgeschiedene Frau Sabine Grünwald (B90/Grüne) als neues Mitglied Herr Reinhard Deutschendorf (B90/Grüne) in die XV. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nachgerückt ist.

### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Kirchditmold vom 22. August 2013 betr. Ergebnis Bürgerentscheid „Stadtteilbibliotheken erhalten“ bekannt. Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

### **3. Fragestunde**

Die Fragen Nr. 282 bis 291 sind beantwortet.  
Die Frage Nr. 283 wurde zurückgezogen.

**4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1054 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“, einschließlich der Behandlung der Anregungen der Ämter und der Träger öffentlicher Belange (Ziffern 1 bis 33 der Anlage 2) wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/11 „Harleshäuser Straße, Kasseler Bank“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1054, wird **zugestimmt**.

**5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1055 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Durchführungsvertrag gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.

2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 13 der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Ziffer 1, privater Personen, wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 als Satzung beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 „Trottstraße / Dag-Hammarskjöld-Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1055, wird **zugestimmt**.

- 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1057 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 5 wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/56 C „Hildegard-von-Bingen-Straße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1057, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt zur Abstimmung gestellt.

- 7. Keine Salzeinleitung in die Oberweser**  
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.925 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel vertritt die Auffassung, dass der Fortbestand der Kaliproduktion und der Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze in der Region Nord- und Osthessen dauerhaft sichergestellt werden kann, wenn es zu einer umweltverträglichen Entsorgung der festen und flüssigen Abfälle der Kaliproduktion und damit zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gewässer- und Umweltsituation kommt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel begrüßt die Empfehlung des runden Tisches „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“ (Hessen/Thüringen/K+S AG), eine Rohrleitung für salzhaltige Abwässer aus der Kaligewinnung bis zur Nordsee zu bauen und fordert eine zeitnahe Umsetzung von den Verantwortlichen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel spricht sich gegen eine „verkürzte“ Pipeline bis zur Oberweser und gegen die Einleitung salzhaltiger Abwässer in die Weser in der Nordspitze des Landkreises aus.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (2), Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Keine Salzeinleitung in die Oberweser, 101.17.925, wird **abgelehnt**.

### **8. Salzabfälle Kali+Salz**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.993 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel ist Kali und Salz ein wichtiger Arbeitgeber für Tausende von Arbeitsplätzen in Kassel und der Region und hat eine hohe Bedeutung für die regionale Wertschöpfung.

Die Stadtverordnetenversammlung erkennt an, dass Kali und Salz mit dem sogenannten 360 Millionen Programm erhebliche Anstrengungen unternimmt, um alle verfügbaren technischen Möglichkeiten zur Verringerung der anfallenden Salzabfälle zu nutzen.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Empfehlungen des runden Tisches „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“.

Die nicht vermeidbaren Abwässer sollen durch den Bau einer Fernleitung an einen ökologisch verträglichen Einleitungspunkt im Bereich der Nordsee erfolgen. Hierfür sollen die Verantwortlichen einen verbindlichen Maßnahmen- und Zeitplan aufstellen und für ein zügiges Genehmigungsverfahren über Ländergrenzen hinweg Sorge tragen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1), Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Salzabfälle Kali+Salz, 101.17.993, wird **zugestimmt**.

9. **Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen**  
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.947 -

**Abgesetzt.**

**Der Antrag ist gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beratung überwiesen.**

10. **Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1071 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach der Winterpause im Frühjahr 2014 die Öffnung beider Freibäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen sicherzustellen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.  
Stadtkämmerer Dr. Bathel gibt eine kurze Stellungnahme zum weiteren Vorgehen.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, folgenden Änderungsantrag ein.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Wintersicherung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe so vorzunehmen, dass eine Wiedereröffnung im Frühjahr 2014 möglich ist. Ein entsprechender Bericht soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im Frühjahr vorgelegt werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014, 101.17.1071, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Wintersicherung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe so vorzunehmen, dass eine Wiedereröffnung im Frühjahr 2014 möglich ist. Ein entsprechender Bericht soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im Frühjahr vorgelegt werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Freibadöffnung im Jahr 2014, 101.17.1071, wird **zugestimmt**.

#### **11. Konzept für das Stadtarchiv Kassel** Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.931 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Wiederbesetzung der Leitungsstelle des Kasseler Stadtarchivs ein Konzept zu erstellen, durch dessen Umsetzung dauerhaft belastbare Rahmenbedingungen für das Archiv und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden sollen. Dieses Konzept soll im Ausschuss für Kultur vorgestellt und gemeinsam mit der neuen Archivleitung umgesetzt werden.

Stadtverordneter Dr. Westenburg, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Dr. Westenburg auf Vorschlag von Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, den Antrag wie folgt ab.

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Wiederbesetzung der Leitungsstelle des Kasseler Stadtarchivs ein Konzept zu erstellen, durch dessen Umsetzung dauerhaft belastbare Rahmenbedingungen für das Archiv und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden sollen. Dieses Konzept soll im Ausschuss für Kultur **zur gemeinsamen Beratung mit der neuen Archivleitung und zur Beschlussfassung vorgelegt werden**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept für das Stadtarchiv Kassel, 101.17.931, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt zur Abstimmung gestellt.

**12. Trainingshallen am Campus Wolfsanger**  
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.948 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, in wie fern sich die Trainingshallen am „Campus“ in Wolfsanger, für eine Weiterverwendung als Sportstätten für Schulen und Vereine eignen.

Ein Bericht ist umgehend im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung vorzulegen.

Im Rahmen der Diskussion berichtet Stadtbaurat Nolda zur aktuellen Sachlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern Freie Wähler betr. Trainingshallen am Campus Wolfsanger, 101.17.948, wird **abgelehnt**.

**13. Sportbetrieb am Campus Wolfsanger erhalten**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.994 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt mit äußerstem Bedauern die Schließung der privaten Sportanlage Campus Wolfsanger zur Kenntnis. Dies ist für den Freizeit- und Vereinssport ein herber Verlust. Für die Beschäftigten bedeutet dies den Verlust ihres Arbeitsplatzes.
2. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den bisherigen Privateigentümer des Campus Wolfsanger, im Falle einer beabsichtigten Veräußerung der Sportanlage diese an einen Investor zu veräußern, der bereit ist, die Anlage als Sportstätte weiter zu betreiben.

Im Rahmen der Diskussion berichtet Stadtbaurat Nolda über den aktuellen Sachstand.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Sportbetrieb am Campus Wolfsanger erhalten, 101.17.994, wird **zugestimmt**.

#### **14. Lesen fördern, Angebote vernetzen, Mediatheken schaffen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.957 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept zur Weiterentwicklung der Bibliotheken und Schaffung von Mediatheken erstellen zu lassen.

Das Ziel ist der einfache, wohnortnahe Zugang zu Büchern, DVD's, CD's und dem Internet mit nutzerfreundlichen Öffnungszeiten in einer attraktiven Umgebung mit Treffpunkt- und Veranstaltungsangeboten.

In den Erstellungsprozess werden bestehende Einrichtungen und Initiativen einbezogen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

##### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Lesen fördern, Angebote vernetzen, Mediatheken schaffen, 101.17.957, wird **abgelehnt**.

#### **15. Informationsfreiheitssatzung für Kassel**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.968 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt den Entwurf für eine Informationsfreiheitssatzung für Kassel bis zum 31.12.2013 vorzulegen. Dabei möge sich der Magistrat an entsprechenden bereits beschlossenen Satzungen (z.B. in Frankfurt/M.) in Hessen orientieren.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: FDP

den

##### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Informationsfreiheitssatzung für Kassel, 101.17.968, wird **abgelehnt**.

- 16. Kassel unterstützt die "Korbacher Resolution" - Kein Fracking**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie  
erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1002 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Kein Einkauf von gefracktem Gas**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie  
erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1003 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Fracking verhindern**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1019 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 19. Öffnungszeiten Bürgerbüro**  
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1045 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 20. Bildungs- und Teilhabepaket  
- Schulsozialarbeit -**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.936 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Erfahrungen der Schulsozialarbeit in den 11 Kasseler Grundschulen, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket installiert worden sind, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten. Dabei sollen die Schulen die Möglichkeit bekommen, auch ihre Erfahrungen zu äußern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bildungs- und Teilhabepaket - Schulsozialarbeit -, 101.17.936, wird **zugestimmt**.

- 21. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule**  
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.975 -

**Abgesetzt.**

**Der Antrag ist gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beratung überwiesen.**

- 22. Evaluationsergebnisse Trinkraum**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.985 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **noch vor der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014** einen Bericht über die Evaluationsergebnisse des Trinkraums in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung vorzustellen. **Dabei sind auch alle entstandenen Kosten detailliert offenzulegen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Evaluationsergebnisse Trinkraum, 101.17.985, wird **zugestimmt**.

- 23. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.996 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Entrüstung und Bestürzung über die katastrophalen Zustände im Ordnungsamt der Stadt Kassel nimmt die Stadtverordnetenversammlung das Urteil des Amtsgerichts Kassel vom 28.06.2013 zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung rügt die gerichtlich festgestellten Organisationsmängel und Personaldefizite im Dezernatsbereich von Bürgermeister Kaiser.

Oberbürgermeister und Magistrat werden aufgefordert, sämtliche Vorkommnisse und Punkte rückhaltlos aufzuklären und der Stadtverordnetenversammlung einen detaillierten Bericht zu erstatten.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Bürgermeister Jürgen Kaiser im Wege der Dezernatsverteilung wegen Überforderung und Pflichtverletzung die Zuständigkeit für das Ordnungsamt zu entziehen.

Der Antrag wird Absatzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Die Absätze 1 bis 3 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, werden **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1) FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Absatz 4 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Entziehung Zuständigkeit Ordnungsamt, 101.17.996, wird **abgelehnt**.

## **24. Informationsfreiheitssatzung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.997 -

### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, den Entwurf einer Informationsfreiheitssatzung vorzulegen, insofern eine vorherige Regelung des Landesgesetzgebers dies nicht erübrigt. Dabei ist insbesondere festzulegen, dass nur Informationen zu Selbstverwaltungsangelegenheiten betroffen sind und der Raum des behördlichen Entscheidungsbildungsprozesses geschützt ist **und der Datenschutz gewahrt wird**. Ebenso ist die Deckung der entstehenden Verwaltungskosten zu regeln. Die Satzung soll zunächst befristet werden, um nach einem angemessenen Zeitraum eine Evaluation durchführen zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, den Entwurf einer Informationsfreiheitssatzung vorzulegen, insofern eine vorherige Regelung des Landesgesetzgebers dies nicht erübrigt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU  
Enthaltung: FDP  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Informationsfreiheitssatzung, 101.17.997, wird **abgelehnt**.

## **25. Kommunalpolitisches Konzept**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.998 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Folgendes Konzept wird umgesetzt:

#### **I. Gründung der Stiftung des öffentlichen Rechts**

Es soll eine Stiftung des öffentlichen Rechts zur Finanzierung der freiwilligen Leistungen gegründet werden. Die Gelder sollen in einen DAX Index Fonds angelegt werden und aus den Dividendeneinnahmen die freiwilligen Leistungen finanziert werden. So sollen die freiwilligen Leistungen langfristig aus dem Stadthaushalt ausgegliedert und erhöht werden. Dadurch werden Haushaltsüberschüsse entstehen und für Sollzinsen und freiwillige Leistungen keine Steuern und Abgaben mehr gezahlt werden brauchen. Daraus folgt eine starke Steuersenkung.

Finanziert werden soll das durch

1. Gewinnabführung der Sparkasse. Wenn die Sparkasse mehr als 4% Eigenkapital an der Bilanzsumme hat, kann diese 25% des Bilanzgewinnes an die Stiftung abgeben.

Die Sparkasse muss Eigenhandel betreiben um Gewinne zu erzielen.  
z. B. Immobiliengeschäfte usw.

2. Spendenaufrufe/Formulare werden mit den Lohnsteuerkarten verschickt.
3. 20 Punkte der Gewerbesteuer (solange es die noch gibt) werden dorthin abgeführt.

Wenn die Gewerbesteuer erhöht wird, braucht die Stadt durch das Finanzausgleichsgesetz weniger Umlage abführen.

4. Veranstaltungen, Ordnungsgelder usw.
5. Möglicher Verkauf bei sehr gutem Preis der Versorgungsbetriebe/Kommunalvermögen. So kann sehr schnell sehr viel Stiftungskapital zusammenkommen.

## **II. Projekt Runder Tisch**

Es muss die Wirtschaftskraft verstärkt werden um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Deshalb müssen sich Immobilienmakler, Politiker, Gewerbetreibende, Gewerkschafter, Bauern an einen Tisch setzen und versuchen die Gewerbegebiete zu vermarkten.

Der Flächennutzungsplan muss genügend Gewerbegebiete aufweisen und die Infrastruktur verbessert werden.

## **III. Die Gemeinnützigkeit muss gefördert werden**

D. H. freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, ehrenamtliche Tätigkeit, DRK, ASB usw.

Der Kindergarten muss die frühkindliche Bildung fördern, damit die Synapsen im Gehirn ausgebildet werden. Dieses sorgt für leichteres Lernen in der Schule.

Das bedeutet Musik, Sport, handlungsorientiertes Lernen.

Mit Steigung der Einnahmen aus der Stiftung wird der Zuschuss für den Kindergarten jedes Jahr um 5% steigen, bei dieser in 13 Jahren bei 100% ist. Heute ist dieser 33%.

Förderung der regenerativen Energie/Gemeindekasse ausbessern

Wenn Gemeinden für ihre Liegenschaften keine Industrieansiedlung finden, wäre es sinnvoll dort bei den Subventionen Photovoltaikanlagen zu errichten um die Stadtkasse aufzubessern. Auf Freiflächen oder Gebäuden

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Die Bürgereingabe betr. Kommunalpolitisches Konzept, 101.17.998, wird **abgelehnt**.

## **26. Prüfung Regress und Schadensersatzforderungen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1006 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, welche der im Zusammenhang mit den Geschwindigkeitsmessenanlagen handelnden Personen sich gegebenenfalls gegenüber

dem Dienstherrn schadensersatzpflichtig gemacht haben. Diese Prüfung umfasst auch die Tätigkeit des beauftragten Dienstleisters.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung Regress und Schadensersatzforderungen, 101.17.1006, wird **abgelehnt**.

## **27. Entschuldigungsbrief des Magistrats**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1009 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zur Wiedergewinnung von Vertrauen in die ordnungsgemäße Arbeit der Stadtverwaltung sich in einem Brief gegenüber allen betroffenen Bürgern, die – wie inzwischen gerichtlich festgestellt – rechtswidrig mit einem Buß- bzw. Verwarngeldbescheid überzogen wurden, zu entschuldigen. In diesem Brief ist auf die aktuelle Rechtslage hinzuweisen und mitzuteilen, gegen welche Personen ggfs. zivilrechtliche Schadensersatzansprüche zu richten sind.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Entschuldigungsbrief des Magistrats, 101.17.1009, wird **abgelehnt**.

## **28. 10. Beteiligungsbericht 2011**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1020 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 10. Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 10. Beteiligungsbericht 2011, 101.17.1020, wird **zugestimmt**.

**29. Vorbeugender Brandschutz in Kassel**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1028 -

**Abgesetzt**

**30. Sicherstellung eines angemessenen Campingplatzangebots**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1030 -

**Abgesetzt**

**31. Verbesserung des Angebots des Wohnmobilstellplatzes**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1032 -

**Abgesetzt**

**32. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1033 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Kassel werden umweltverträglicher bewirtschaftet.

Über die Umsetzung berichtet der Magistrat in der ersten Sitzung des Umweltausschusses nach der Sommerpause 2014.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften, 101.17.1033, wird **abgelehnt**.

### **33. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1038 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, spätestens zur Badesaison 2014 dauerhaft sicher zu stellen, dass die Bugaseen wieder uneingeschränkt zum sicheren Baden genutzt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (1), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

den

#### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen, 101.17.1038, wird **abgelehnt**.

### **34. Meldung beobachteter strafbarer Handlungen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1040 -

#### **Abgesetzt**

### **35. Wohnungsprostitution**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1041 -

#### **Abgesetzt**

### **36. Erwerb von Belegungsrechten an Wohnraum**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1042 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. zu prüfen, ob und inwieweit im Stadtgebiet Kassels der Erwerb von Belegungsrechten (§ 9 Abs. 1 Hessisches Wohnraumförderungsgesetz) zur schnellen Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit Wohnraum in Betracht kommt.
2. Bejahendenfalls ein entsprechendes Konzept zur Bekanntmachung und Durchführung der Erwerbes von Belegungsrechten zu erstellen.

3. Zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über die Ergebnisse zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Erwerb von Belegungsrechten an Wohnraum, 101.17.1042, wird **abgelehnt**.

### **37. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1046 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

“Den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen hinsichtlich der Wasserversorgung

- zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie
- zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel

wird zugestimmt“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldata und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.17.1046, wird **zugestimmt**.

### **38. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1047 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der testierte Jahresabschluss per 31.12.2012 von KASSELWASSER wird festgestellt. Über die Gewinnverwendung wird wie folgt entschieden:

1. Der Gewinn Abwasser des Geschäftsjahres 2012 i.H.v. 4.846.364,03 Euro und der Gewinn Trinkwasser i.H.v. 64.119,87 Euro ist auf neue Rechnung des Jahres 2013 vorzutragen,

2. Von dem Gewinnvortrag 2012 i.H.v. 5.263.318,44 Euro sind 780.000,00 Euro an die Stadt Kassel als Eigenkapitalverzinsung abzuführen und 4.483.318,44 Euro der Rücklage Abwasser zuzuführen. Der Rücklage Abscheider sind 53.911,46 Euro (Verlust 2011) zu entnehmen und der Rücklage Abwasser zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -, 101.17.1047, wird **zugestimmt**.

- 39. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1048 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes vom 21.02.1983 in der Fassung der Siebten Änderung vom 27.01.1997 (Achte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke (2)  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes, 101.17.1048, wird **zugestimmt**.

- 40. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.17.1052 -

### **Antrag**

Der Grundstücksausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf des 919 m<sup>2</sup> großen Flurstücks 36/6, Flur 26, Gemarkung Wahlershausen, zum Höchstgebot wird zugestimmt.  
Der Kaufpreis enthält den Erschließungsbeitrag nach §§ 127 ff BauGB.
2. Der Liegenschaftsdezernent wird zur rechtsverbindlichen Umsetzung mit dem jeweiligen Interessenten entsprechend der Rangfolge der Höhe der Kaufpreisangebote ermächtigt.
3. Dem Grundstücksausschuss ist über den erfolgten Verkauf zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr.  
Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen, 101.17.1052, wird  
**zugestimmt.**

- 41. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“  
(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1053 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Hedwigstraße, Mauerstraße, Kurt-Schumacher-Straße und den rückwärtigen Grenzen der Grundstücke Untere Königsstraße soll ein Bebauungsplan gemäß  
§ 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Auf der Grundlage der seit 2011 vorliegenden Machbarkeitsstudie der Arbeitsgemeinschaft Scheuven+Wachten und Junker+Kruse zur Umnutzung des Areals, ist die geordnete städte-bauliche Entwicklung des Bereichs des ehemaligen Stadtbads Mitte Ziel und Zweck der Planung.

Das Stadtbad soll abgebrochen und das Grundstück unter Einbeziehung des heutigen Diako-niegebäudes an der Kurt-Schumacher-Straße einer Neubebauung zugeführt werden. Angestrebt wird ein Nutzungsmix aus Dienstleistung, Verwaltung, kleinteiligem Einzelhandel und innerstädtischem Wohnen. Zur gezielten städtebaulichen und nutzungsmäßigen Integration des Plangebiets in den umgebenden Stadtgrundriss, soll zuvor ein qualifiziertes Gestaltungsverfahren durchgeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1053, wird  
**zugestimmt.**

### **➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

„Für den Bereich zwischen Hedwigstraße, Mauerstraße, Kurt-Schumacher-Straße und den rückwärtigen Grenzen der Grundstücke Untere Königsstraße soll ein Bebauungsplan gemäß  
§ 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Auf der Grundlage der seit 2011 vorliegenden Machbarkeitsstudie der Arbeitsgemeinschaft Scheuven+Wachten und Junker+Kruse zur Umnutzung des Areals, ist die geordnete städtebauliche Entwicklung **und die Verbesserung der lufthygienischen und thermischen Bedingungen** des Bereichs des ehemaligen Stadtbads Mitte Ziel und Zweck der Planung.

Das Stadtbad soll abgebrochen und das Grundstück unter Einbeziehung des heutigen Diako-niegebäudes an der Kurt-Schumacher-Straße einer Neubebauung zugeführt werden. Angestrebt wird ein Nutzungsmix aus Dienstleistung, Verwaltung, kleinteiligem Einzelhandel und innerstädtischem Wohnen. Zur gezielten städtebaulichen und nutzungsmäßigen Integration des Plangebiets in den umgebenden Stadtgrundriss, soll zuvor ein qualifiziertes Gestaltungsverfahren durchgeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1053, wird **abgelehnt**.

#### **42. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II und III, Bosestraße“ (geänderter Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1056 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Bosestraße, Park Schönfeld und dem Bereich der ehemaligen Jäger-kaserne I soll ein Bebauungsplan gem. § 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung bestehender Nutzungen, die Entwicklung weiterer Wohngebietsflächen auf derzeit gewerblich genutzten Flächen und die öffentliche Erschließung. Das Gebiet soll als Allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 Baunutzungsverordnung ausgewiesen werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II und III, Bosestraße“ (geänderter Aufstellungsbeschluss), 101.17.1056, wird **zugestimmt**.

- 43. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18  
"Kellermannstraße / Ostring" (Offenlegungsbeschluss)  
Aufhebung der Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des  
Bebauungsplanes Nr. VI/18 vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1058 -**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/18  
„Kellermannstraße / Ostring“ wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gem. § 13 a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der  
Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. VI/18  
vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012) wird aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
den

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt  
Kassel Nr. VI/18 "Kellermannstraße / Ostring" (Offenlegungsbeschluss)  
Aufhebung der Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des  
Bebauungsplanes Nr. VI/18 vom 10.12.2012 (in Kraft getreten: 20.12.2012),  
101.17.1058, wird **zugestimmt**.

- 44. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 "Falkenweg, Eschebergstraße,  
Rasentallee, Am Hilgenberg", 2. Änderung (Aufstellungsbeschluss und  
Offenlegungsbeschluss)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1059 -**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet in der Flur 13, Gemarkung Harleshausen, im Bereich der Straßen  
Falkenweg, Eschebergstraße und Am Hilgenberg soll gemäß § 13 Baugesetzbuch  
(BauGB) der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 vom 16. März  
1972 auf der Grundlage des § 13 BauGB geändert werden. Das Gebiet wird im Norden  
von der Straße Am Hilgenberg, im Süden von der Eschebergstraße, im Osten vom  
Falkenweg und im Westen von der Wegeparzelle 91/2 begrenzt.

Ziel der Planänderung ist es, die Art der Gebietsnutzung anzupassen auf die veränderte  
Bevölkerungsstruktur und den sich daraus ergebenden Anforderungen an die Ausstattung  
des Gebietes mit Einrichtungen der sozialen Daseinsvorsorge.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/26 "Falkenweg, Eschebergstraße, Rasenallee, Am Hilgenberg", 2. Änderung (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1059, wird **zugestimmt**.

- 45. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1060 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2013 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 750.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -, 101.17.1060, wird **zugestimmt**.

- 46. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V.**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1062 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH durch den Verein Kultursommer Nordhessen e. V. wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V., 101.17.1062, wird **zugestimmt**.

- 47. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)  
Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG  
Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1063 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Anteil von 99 % (198 T€) an der zu gründenden Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 2) zugestimmt.
3. Der vorgesehenen Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH an die Kommanditisten der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird zugestimmt.
4. Einer Veräußerung von Gesellschaftsanteilen der Städtische Werke Aktiengesellschaft an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG zu einem späteren Zeitpunkt wird zugestimmt, soweit mindestens 25,1 % der Anteile bei der Städtische Werke Aktiengesellschaft verbleiben.
5. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke (1)  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH, 101.17.1063, wird **zugestimmt**.

**48. Flughafen Kassel-Calden**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.17.1069 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel mit Frau Maria Anna Müller, Herrn Rolf Hedderich und Herrn Jörg Ries, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen einzuladen, um über die bisherige Entwicklung des neuen Flughafens und die zukünftigen Pläne für den Flughafen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP betr. Flughafen Kassel-Calden, 101.17.1069, wird **zugestimmt**.

**49. Sicherung der Badequalität im BUGA-See**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1073 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Möglichkeiten zur Sicherung der Badequalität im BUGA-See im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

den

**Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Sicherung der Badequalität im BUGA-See, 101.17.1073, wird **zugestimmt**.

**50. Fahrradsicherheit in der Loßbergstraße**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1077 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die neugebauten Kreuzungen Loßbergstraße/Teichstraße und Loßbergstraße/Zentgrafestraße in der Weise nachzubessern, dass sie für Radfahrer

gefahrenarm benutzt werden können. Dies betrifft insbesondere die Verkehrsführung für Radfahrer die vom nördlichen Kirchditmold und Harleshausen kommend auf der Loßbergstraße nach links in die Zentgrafenstraße oder in die Teichstraße Richtung Berliner Brücke abbiegen wollen sowie die Radfahrer, die vom Bahnhof Wilhelmshöhe kommend auf dem Rad- und Fußweg westlich der Heßbergstraße geradeaus in die Loßbergstraße weiterfahren wollen. Für die Umbauplanung sind insbesondere Vorschläge des Radwegebeauftragten der Stadt Kassel, der Verkehrsverbände ADFC, VCD, ADAC und des Ortsbeirats Kirchditmold einzuholen und zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradsicherheit in der Loßbergstraße, 101.17.1077, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 51 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 51 und 52 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2), FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 51 und 52 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

51. **Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Nordshausen und Altenritte**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.17.1043 -
52. **Grundstückstausch in den Gemarkungen Niederzwehren, Kassel, Bettenhausen und Lohne**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.17.1044 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden und bittet die Gäste den Sitzungssaal zu verlassen. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:45 Uhr**

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt  
Schriftführerin